



Definition:

Unter dem Begriff **Wirtschaft** (Fachbegriff Ökonomie) versteht man die **Gesamtheit** der Strukturen und Prozesse der Produktion, Distribution und Konsumation von Gütern und Dienstleistungen, die der Bedürfnisbefriedigung dienen.

Hinsichtlich der wirtschaftlichen Einrichtungen unterscheiden wir zwischen **Unternehmen**, private Haushalte und öffentliche Haushalte (z.B. Staat).

Zu den Handlungen innerhalb des Wirtschaftssystems zählen **Produktion**, Verkauf, Konsum, Verteilung und das Recycling von Gütern.

Hinsichtlich der Ausdehnung von Wirtschaftsräumen unterscheiden wir zwischen **Weltwirtschaft**, Staatswirtschaft, Kommunalwirtschaft, Betriebswirtschaft und Hauswirtschaft.

Wirtschaftssysteme:

Um die grundlegenden Prozesse einer Ökonomie - was wird wie (**Allokation**) und für wen (**Distribution**) produziert - zu leiten, haben sich unterschiedliche Wirtschaftssysteme herausgebildet.

Angesiedelt zwischen den Polen freier Marktwirtschaft und Zentralverwaltungswirtschaft unterscheiden wir folgende dominierenden Wirtschaftsordnungen:

- **Freie Marktwirtschaft** (z.B. USA)
- **Soziale Marktwirtschaft** (z.B. Deutschland)
- **Planwirtschaft** (nur noch Kuba und Nordkorea)

Wirtschaftssektoren:

Man teilt die Wirtschaft eines Landes in drei Sektoren ein:

Primärsektor, **Sekundärsektor** und **Tertiärsektor**.

Je höher der Anteil des Tertiärsektors (Dienstleistungssektors) ist, desto höher entwickelt ist das Land.



Wirtschaftssektoren 2. Teil:

a) Primärsektor (Urproduktion):

liefert die Rohstoffe für die Wirtschaft (z.B. Landwirtschaft und Bergbau)

b) Sekundärsektor (Industrie):

umfasst das produzierende Gewerbe einer Volkswirtschaft = die Verarbeitung von Rohstoffen (z.B. Industrie und Handwerk)

c) Tertiärsektor (Dienstleistungssektor):

In ihm werden die im Sekundärsektor hergestellten Güter verteilt und verbraucht (z.B. Handel, Tourismus)

Wirtschaftspolitik:

Unter Wirtschaftspolitik versteht man die Gesamtheit aller politischen **Handlungen** und **Maßnahmen**, die das Ziel haben, positive wirtschaftliche Entwicklungen (vor allem **Wachstum**) zu fördern, Risiken zu minimieren und Krisen zu bewältigen.

Diese Maßnahmen werden von Staaten, Wirtschaftsverbänden und vor allem Zentralbanken durchgeführt.

Es werden dabei drei Bereiche der Wirtschaftspolitik unterschieden:

a) **Ordnungspolitik**: z.B. Wettbewerbspolitik

b) **Strukturpolitik**: z.B. Infrastrukturpolitik, etc.

c) **Prozesspolitik**: z.B. Arbeitsmarkt, Fiskalpolitik, Handelspolitik, Konjunkturpolitik, etc.